

Nuts & Bolts

Aus irgendeinem Grund scheinen die schönsten Tauchplätze der Welt sich immer auch an möglichst entlegenen Orten zu befinden. Wenn man dies bedenkt und die Bereitstellung von medizinischer Versorgung für verletzte Taucher in diesen Gebieten in Betracht zieht, beginnt man zu verstehen, welche anspruchsvolle Rolle DAN als dein Partner im Notfall übernimmt.

Bereits im Jahr 1999 begriffen wir, dass wir in die Dekompressionseinrichtungen in diesen entlegenen Gebieten zu viel Vertrauen setzten. Sicherzustellen, dass diese Einrichtungen stets verfügbar und gut ausgestattet sind, erwies sich als schwierig: Wir mussten einen Weg finden, sie zu unterstützen und gleichzeitig einen gewissen Qualitätsstandard zu gewährleisten.

International DAN (IDAN) gab den Risikobewertungsplan für Dekompressionskammern in Auftrag, um geltende Qualitätsstandards für die Branche festzulegen. Eine Reihe von Risikobewertungen wurde in den folgenden zwölf Jahren im Rahmen des Recompression Chamber Assistance and Partnership Program (RCAPP) vor Ort durchgeführt. Durch die vielseitige Arbeit mit diesen Einrichtungen konnten wir zu einer treibenden Kraft für Veränderungen werden. Die Bedürfnisanalysen vor Ort zeigten uns, dass kontinuierliches und umfassendes Training im Bedienen der Einrichtungen, die Versorgung verletzter Taucher in der Kammer, grundlegende Tauchmedizin und technische Fähigkeiten wie die Wartung der Geräte nur in wenigen Kammern mit oberster Priorität behandelt wurden. In den letzten acht Jahren veröffentlichte das Alert Diver-Magazin zahlreiche Artikel über unsere Bemühungen, Druckkammern zu besuchen, sie zu bewerten und zu unterstützen.

Manche von ihnen befanden sich in den entlegensten Ecken der Tauchwelt, wie auf den Galapagosinseln, Papua-Neuguinea, Sansibar und den Azoren, um nur einige zu nennen. Unsere aktuellen Projekte werden in diesem Sinne weitergeführt, darunter auch das Programm, das wir als unser "Nuts & Bolts"-Programm bezeichnen: Die Schulung in der Wartung von Dekompressionskammern in entlegenen Gebieten, die das Personal in die Lage versetzen soll, diese Einrichtungen sicher und betriebsfähig zu halten, indem sie grundlegende technische Fähigkeiten und Werkzeuge verwenden.

Der volle Umfang des Trainingskurses umfasst 22 verschiedene Vorträge, die alle Aspekte einer solchen Einrichtung abdecken, von der Sauerstoffversorgung und Ausrüstungsanalyse bis hin zu Kompressoren, Air-Conditioning-Systemen und Feuerlöschsystemen. In vollem Umfang dauert der Kurs fünf Tage. Wenn man an Wartung denkt, hat man vielleicht als erstes folgendes Bild vor Augen: der komplizierte Kompressor, der in tausend Einzelteile zerstückelt auf dem Werkstattboden verteilt liegt! Tatsächlich aber ist Wartung nur selten gleichbedeutend mit Reparatur. Wartung bedeutet in unseren Kursen in erster Linie eine Reihe von geplanten, vorbeugenden Inspektionen, Kontrollen, Tests und grundlegenden Servicemaßnahmen. Wenn man Wert auf seine Ausrüstung legt und Veränderungen bemerkt, kann man meistens schon durch kleine Arbeitsschritte teures Geräteversagen und Ausfälle verhindern. Eine weitere Rolle spielt das Bild des Wartungstechnikers. Man stellt sich meist einen qualifizierten, technisch versierten Wartungsexperten vor.

Aber tatsächlich können interessierte Mitarbeiter lernen, wie sie 95 % der nötigen Maßnahmen für den problemlosen Betrieb einer Druckkammereinrichtung durchführen können. Umfassender Service und gründliche Überprüfungen bleiben nach wie vor erforderlich, aber können gut eingeplant und an die Betriebspläne und Budgets angepasst werden, wenn man weiß, dass alles so wie vom Hersteller vorgesehen durchgeführt wird. Das Gleiche gilt auch für Fahrzeuge und ähnliche Wartungsarbeiten: Man

kann den Ölstand seines Wagens zwischen den geplanten Serviceterminen nicht einfach ignorieren. Und wenn man nicht erwisst, die grundlegenden Wartungsschritte durchzuführen und aufmerksam bleibt, wird das Fahrzeug auch nach längerer Zeit noch verlässlich funktionieren.

Genau auf diesen Ansichten beruht die "Nuts & Bolts"-Initiative von IDAN. Nachdem wir einen Kursplan entworfen hatten, schlugen wir ihn potentiellen Veranstaltern, Wartungsmitarbeitern, Managern, Besitzern und sogar Ärzten weltweit vor. Zwei umfassende Trainingseinheiten wurden als Probelauf absolviert: einer vor Ort auf der Karibikinsel, ein anderer am beeindruckenden Polish National Centre for Hyperbaric Medicine in der baltischen Hafenstadt Gdynia. Jetzt ist es an der Zeit, das Programm in kleineren, konzentrierteren Teilen in den Dekompressionskammern, die im Rahmen des RCAPP mit DAN zusammenarbeiten, zu fördern. Wir hoffen, das Fähigkeitsniveau der Mitarbeiter in diesen Einrichtungen steigern zu können, damit sie in der Lage sind, sich besser um ihre Einrichtungen zu kümmern, damit sich ihre hohen Investitionen in Ausrüstung und Mitarbeiter auszahlen.